

Der Bürgermeister informiert

Infobrief 2: November 2002

Feldafing, den 20.11.2002

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das beherrschende Thema der vergangenen Tage dürfte die Entscheidung des Bundesverteidigungsministers vom 14.11.2002 gewesen sein, den Fernmeldestandort Feldafing zu erhalten. Dies ist sowohl aus Sicht der Beschäftigten als auch aus wirtschaftlicher Sicht die einzig logische und sinnvolle Entscheidung.

Noch nicht entschieden ist, ob die Standorte in Feldafing und Pöcking als Einzelstandorte erhalten bleiben, oder ob beide Standorte entweder in Pöcking oder in Feldafing zusammengelegt werden. Wir werden daher am 27.11.2002 eine nicht öffentliche Gemeinderatssitzung abhalten, zu der wir auch Hrn. General Hofmann, den Leiter der Fernmeldeschule, eingeladen haben. Am 5.12.2002 werde ich zusammen mit meinem Pöckinger Amtskollegen Rainer Schnitzler und dem stellvertretenden Landrat Karl Roth nach Berlin fliegen, um dort mit dem Bundesverteidigungsminister Hrn. Dr. Struck und unseren Bundestagsabgeordneten Fr. Aigner und Fr. Leutheusser-Schnarrenberger das weitere Vorgehen zu diskutieren.

Unterstützung von Musikschulen:

Der Gemeinderat hat am 19.11.2002 folgenden Beschluss gefasst:
Die Gemeinde Feldafing wird nicht Mitglied einer Musikschule. Da wir jedoch der Überzeugung sind, dass musikalische Erziehung wichtig für die Entwicklung von Kindern ist, gewähren wir Sozialunterstützung auf Antrag in Abhängigkeit von Haushaltseinkommen und Anzahl der im Haushalt lebenden Personen. Für weitere Details wenden Sie sich bitte an die zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung.

Öffnung des Hallenbades der Fernmeldeschule:

Wie ich bereits in meinem letzten Infobrief mitgeteilt habe, hat sich die Fernmeldeschule Feldafing bereit erklärt, ihr auf dem Gelände befindliches Hallenbad für die Feldafinger Bevölkerung jeweils Samstags von 9:00 Uhr bis 12:00 zu öffnen. Der uns vorliegende Nutzungsvertrag sieht u.a. vor, dass

- eine Liste mit Namen und Adressen der Besucher vor Betreten der Fernmeldeschule an der Pforte abgegeben wird und dass
- die Besucher in Gruppen ins Hallenbad geführt werden.

Außerdem muss das Eintrittsgeld eingesammelt und mit der Gemeinde abgerechnet werden.

Ich bitte Sie daher um Unterstützung, indem Sie die beschriebenen Aufgaben abwechselnd selbst wahrnehmen. Personen, die bereit sind, die Aufgabenverteilung zu organisieren, bzw. die Aufgaben selbst wahrnehmen möchten, melden sich bitte bei Fr. Friedl: Tel 08157-931110

Jugend- und Seniorenbeirat:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 19.11.2002 nach eingehender Beratung die beiden Satzungen für die Gründung eines Jugend- sowie eines Seniorenbeirates verabschiedet. Wir werden die Satzungen noch im Landratsamt prüfen lassen und anschließend in Kraft setzen. Die Wahlen zu beiden Beiräten werden wir zu Beginn des nächsten Jahres durchführen. Wahlberechtigt und wählbar für den Seniorenbeirat, sind alle Feldafinger Bürger(innen), die das 60. Lebensjahr vollendet haben, mindestens drei Monate ihren Hauptwohnsitz in Feldafing haben und Bürger(innen) der Europäischen Union sind. Ähnliches gilt für den Jugendbeirat, ausgenommen das Alter. Für den Jugendbeirat sind alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren wählbar und wahlberechtigt.

Friedhofssatzung:

Wir haben am 19.11.2002 eine überarbeitete Satzung über die Bestattungseinrichtungen der Gemeinde Feldafing (Friedhofssatzung) und die dazugehörige Friedhofsgebührensatzung verabschiedet. Ich bitte Sie die Bestimmungen in den überarbeiteten Satzungen zu beachten.

Vortrag über Kleinstkindbetreuung und Ganztagesbetreuung

Es ist uns gelungen, Hrn. Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hellbrügge am 10.12.2002 um 19:30 im Gasthof Pölt für einen Vortrag zum Thema Kleinstkindbetreuung und Ganztagesbetreuung zu gewinnen. Hr. Prof. Dr. Hellbrügge gilt deutschlandweit als führend auf dem Gebiet der Sozialpädiatrie. Für seine Leistungen wurde er bereits fünfzehnfach mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

Termine:

- Bürgerversammlung: 26.11.2002 um 19:30 im Gasthof Pölt
- Informationsveranstaltung Fuchsbandwurm: 5.12.2002 um 19:30 in den Ratsstuben
- Christkindlmarkt: 7. und 8. Dezember am Kirchplatz
- Vortrag von Prof. Dr. Dr. hc. mult. Hellbrügge zum Thema Kleinstkindbetreuung und Ganztagesbetreuung: 10.12.2002 um 19:30 im Gasthof Pölt

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim

PS: Bei Fragen, Anregungen oder Kritik stehe ich Ihnen zusammen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sehr gerne zur Verfügung.